Gemeinsam für unseren Boden

Gemeinsam für unseren Boden ist eine österreichweite Initiative mit dem Ziel den Bodenverbrauch in Österreich langfristig zu reduzieren.

Über einen fachlichen Diskurs aller betroffenen Sektoren sollen gemeinsam die besten Lösungen erarbeitet werden.

Gemeinsam für den Boden wird von folgenden Organisation unterstützt: AGES, MA 22 Wien, LKÖ, BMK, Umweltbundesamt, Umweltanwaltschaft Wien, Land Oberösterreich …

Gemeinsam für unseren Boden

BODENVERBRAUCH REDUZIEREN: DIE GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN

Gundula Prokop (Umweltbundesamt)

Gemeinsam für unseren Boden

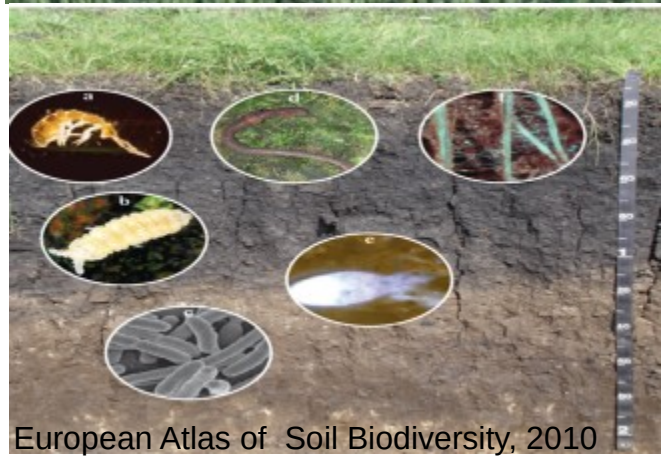
SDGS UND BODEN

BODENFUNKTIONEN

Gemeinsam für unseren Boden

Gesunde Böden sind die Basis für gesunde Nahrungsmittel

Böden sind die Grundlage der Produktion von Futtermitteln, Rohstoffen, Energie, Medikamenten



European Atlas of Soil Biodiversity, 2010

Böden sind Teil der Biodiversität der Erde und Lebensraum für ein Viertel aller Arten;

Mensch – Erholungsfunktion!

BODENFUNKTIONEN

Gemeinsam für unseren Boden

Böden sind Nährstoff- und Kohlenstoffspeicher; helfen bei der Anpassung an und den Kampf gegen den Klimawandel (Kohlenstoff- und Stickstoffkreislauf!)

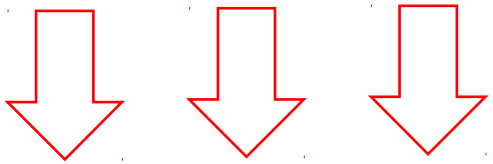
Böden sind Filter und Speicher für Wasser und erhöhen die Widerstandsfähigkeit gegen Überflutung und Dürre

Böden sind Speicher von Zeugnissen unserer Kulturgeschichte; sie sind nicht erneuerbar, ihr Schutz ist die Grundlage der Ernährungssicherheit und einer nachhaltigen Zukunft

BODEN UND KRISENSICHERHEIT

Gemeinsam für unseren Boden

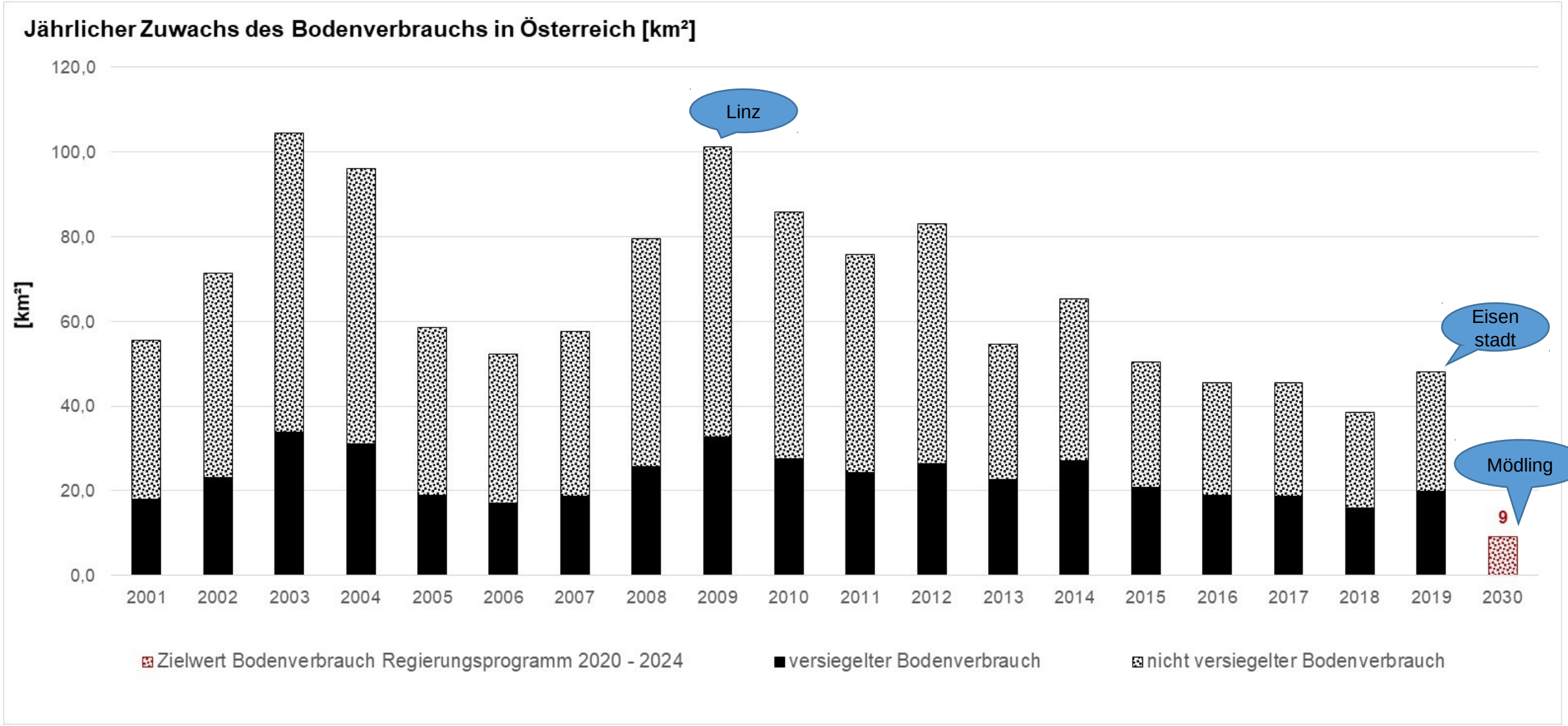
- Erhöhte „Verwundbarkeit“ in Krisenzeiten
- Stärkung der Möglichkeit zur Autarkie!
- Produktion: Nahrungs- und Futtermittel, Rohstoffe
- Sicherstellung der Wasserqualität
- Schutz vor weiteren Krisen (Hochwasser!)
- Erholungsraum



Daher: Schutz der bestehenden Bodenressourcen!

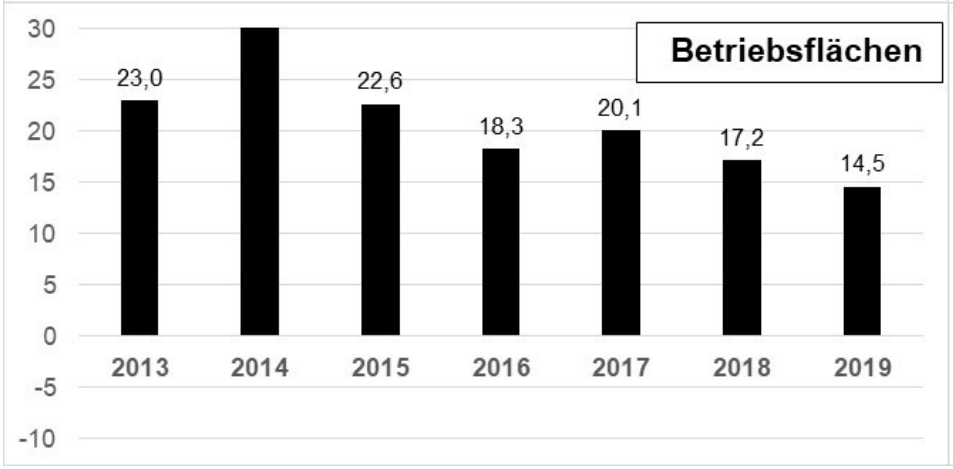
BODENVERBRAUCH IM RÜCKBLICK

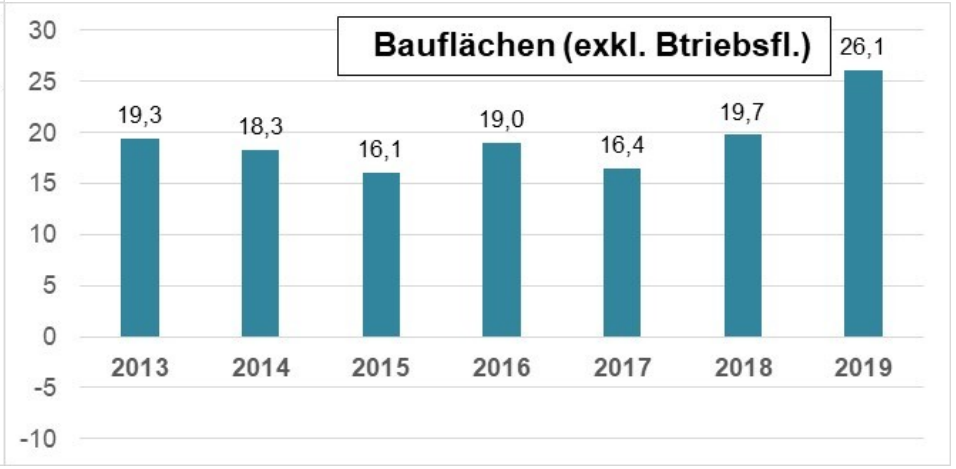
Gemeinsam für unseren Boden

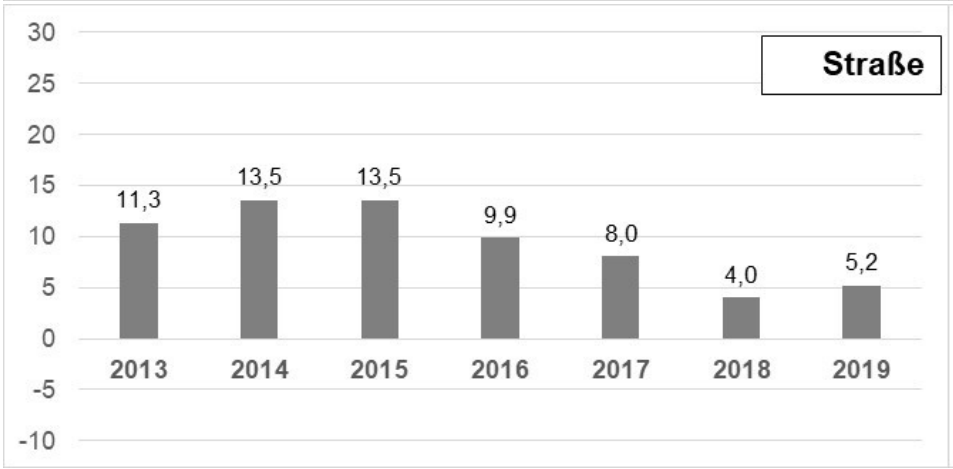


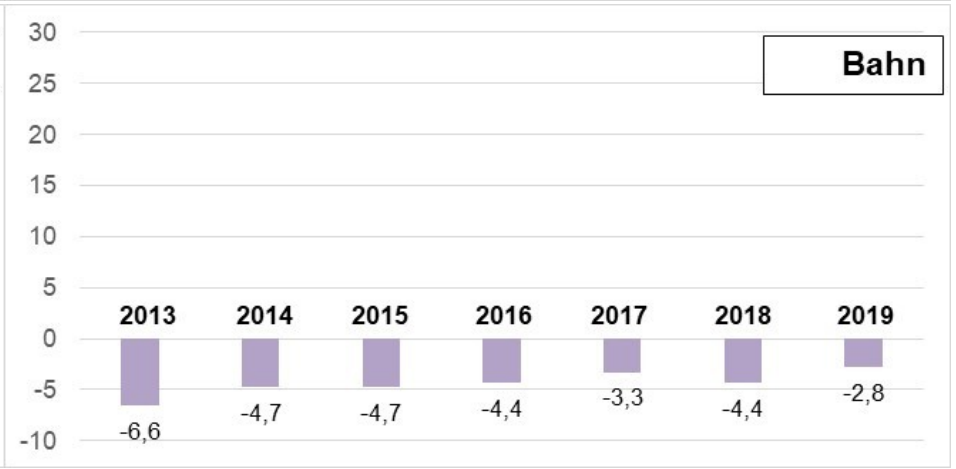
Gemeinsam für unseren Boden

Jährlicher Zuwachs des Bodenverbrauchs nach Sektoren [km² / Jahr]









Gemeinsam für unseren Boden

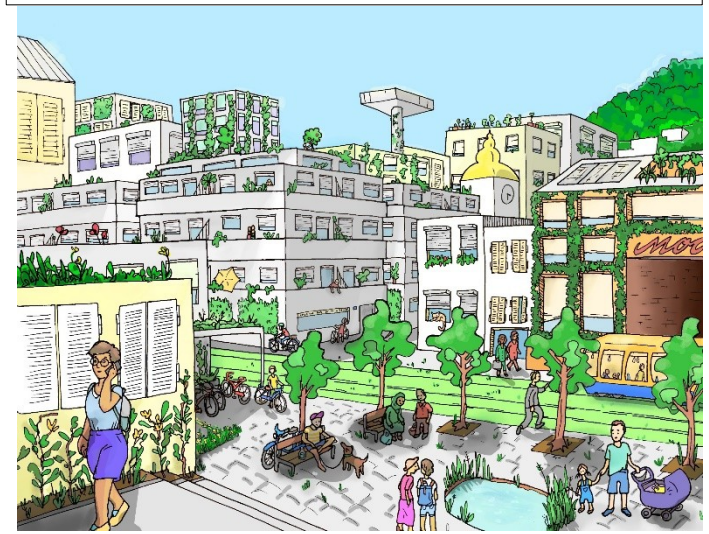
AUSSEN SCHÜTZEN – INNEN EFFIZIENT NÜTZE

REDUKTION DES BODENVERBRAUCHS

Wissengrundlagen & Bewusstsein stärken

AUSSEN
Freiflächen schützen

INNEN
Vorhandene Infrastruktur effizient nutzen



FORTSCHRITTE	DEFIZITE
• Bodenverbrauch ist als Thema angekommen • Bodenverbrauch ist in anderen Sektoren verankert (Klimaschutz, Bioökonomie, Baukultur) • abnehmender Trend sichtbar • Bundesländer haben viele Maßnahmen gesetzt (WBF, LE, Bodenschutz, Raumplanung) • Innovation bei Planungsinstrumenten • Fachwissen gestiegen • Bildungsangebote größer	• Tourismus, Verkehr, Standortpolitik: Stellplätze, Straßenbau, kompakte und bodenschonende Bauweisen • Bodenschutzkarten auf Landesebene • Zusammenarbeit Bund- Länder und BL-übergreifend, **verbindliche Ziele fehlen** • Kommunikationsformat & Rahmen • Leerstand: Forschung & Pilotprojekten (BL-übergreifend) • Bauformen: bodenschonende Alternativen bei Gewerbe, Wohnbau • Kompensationsmodelle • **FINANZIELLE Anreize und Nachteile**

Gemeinsam für unseren Boden

LEITFRAGEN (GRUPPENARBEIT)

Wie können **vorhandene Bodenressourcen** langfristig vor Verbauung geschützt werden?

Welche Mechanismen zur **Kompensation** bei unvermeidlichen Bodenverbrauch gibt es?

Wie kann die **Nutzungseffizienz** bei der bereits gebauten Infrastruktur gesteigert werden?

Gemeinsam für unseren Boden

VISION

„Kein Netto-Landverbrauch bis 2050 (EU Ziel)“
Österreichisches Zwischenziel 9 km² im Jahr 2030 (entspricht 2,5 Hektar pro Tag)

VERMEIDEN

Bodenschutzzonen ausweisen

Wiederverwertung bereits verbauter Immobilien maximieren

VERRINGERN

Kompakte Bauweisen

Sickerfähige Oberflächen

hochwertige Verdichtung

vorhandenes Bauland abbauen

KOMPENSIEREN

Verbauung von sehr hochwertigen Böden kompensieren (Bodenfunktionsabgabe)

Gemeinsam für unseren Boden

VORHANDENE BODENRESSOURCEN SCHÜTZEN

- Schweiz: Fruchtfolgeflächen
- BEAT Forschungsprojekt zur Ernährungssicherheit
- Stuttgart: Bodenpunkte (BOKS)
- Good practice aus Österreich

© Stefanie Grüssl / Mit Dank an die Luftstreitkräfte des BMLV

Gemeinsam für unseren Boden

BODENVERBRAUCH VERRINGERN

Baulandmobilisierung bei Baulandüberhängen

BODENVERBRAUCH KOMPENSIEREN

Gemeinsam für unseren Boden

Forstrecht
unvermeidliche Rodungen müssen ers
werden

Naturschutz
Schaffung von Ersatzhabitaten (UVP)

Gemeinsam für unseren Boden

banksy / Foto: G. Prokop

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Gundula Prokop (Umweltbundesamt)